

Sagt darneben/ man solte die Kunst und Materi-
am Univerſalem ehender mit der Hand taſſen / als
mit dem Verſtand erſinnen oder finden. Ich aber
ſage dieſes/ daß die Kunst Vegetabilisch/ Anima-
liſch und Mineraliſch ſey/ und daß kein Menſch in
der Welt iſt/ noch ſeyn kan / welcher dieſe Materi-
am Univerſalem nicht fände oder gebrauchte / ja
ein Newgebohren Kind ohne dieſelbige nicht ſeyn
noch leben kan. Dann allbereit an vielen Orten
meiner Schriſten erwieſen / daß das Nitrum in
allen Dingen der Welt nicht allein in allen Vegeta-
bilen, Animalien und Mineralien, ſondern auch in
allen Elementen, als Erden / Waſſer / Luft und
Feyer zu finden/ darumb billich Materia Univerſa-
lis mag und kan genennet werden. Dann Nie-
mand ohne die Elementa leben kan. Wer es nun
nicht glauben kan noch will / der mag es bleiben
laſſen. Was geſagt iſt/ iſt geſagt / ein mehrers iſt
nicht nöthig. Und dieſes wenige ſey genug de Ma-
teria Univerſali.

Die Präparation aber betreffende / habe ich
an vielen Orten meiner Schriſten klärlich davon
tractiret, aber ſonderlich in meinem Miraculo
Mundi, und was deme angehörig / derhalben unnö-
tig ein mehrers davon zu ſagen.

Doch zum überfluß muß ich dieſes noch ſagen
und bekennen / obwohl ich eine ſolche Univerſal
Medicin zu erlich mahlen bereitet / ſo iſt ſie mir
doch nicht allemahl wol gerathen / habe auch Nie-
mahlen dieſelbe zur vollkommenen Perfection oder
fixa-